



© KLAR! Stiefingtal

BODENSCHUTZ IM STIEFINGTAL

Versuchsstandorte gesucht

Ein wichtiger Beitrag zum Bodenschutz im Stiefingtal ist die Vermeidung von Bodenerosion auf landwirtschaftlichen Flächen. Dazu ist eine möglichst dauerhafte Bedeckung des Bodens mittels Zwischenfrüchten oder Pflanzenreste der Vorfrucht nötig.

Um praxisnahe Daten zu erhalten, sollen in der gesamten Region Stiefingtal auf etwa 10 ha Zwischenfruchtkulturen angebaut werden, max. Schlaggröße 1 ha. Deren Auswirkungen auf den Boden und den nachfolgenden Hauptkulturen (Mais, Kürbis und Hirse) werden erforscht. Es sollen nicht nur bestehende Zwischenfruchtmischungen verwendet werden, sondern auch andere Pflanzen.

Bonitur und Beratung erfolgen über die Landwirtschaftskammer. Die Universität für Bodenkultur begleitet das Projekt wissenschaftlich. Feldtafeln bzw. Plakate machen auf die Flächen aufmerksam.

Die Kosten für die Saatgutmischungen sowie für die Bodenuntersuchungen übernimmt die Kleinregion Stiefingtal.

Nähere Informationen & Kontakt:

Hannes Obendrauf

0664 / 983 29 30